

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-5278/07
von Carlo Fatuzzo (PPE-DE)
an den Rat

Betrifft: Beteiligung der Europäischen Union an dem geplanten Bau eines Straßentunnels zwischen dem Val Tramontina (Pordenone, Italien) und Karnien (Udine, Italien)

Seit Jahren wird in der italienischen Region Friaul-Julisch Venetien über die Möglichkeit des Baus eines Straßentunnels zwischen dem Val Tramontina und dem benachbarten Karnien diskutiert.

Durch diesen Tunnel soll das Val Tramontina, das von Karnien aus nur fünf Monate in der warmen Jahreszeit zugänglich ist, auch im Winter nicht mehr von der Außenwelt abgeschnitten sein.

Karnien, das bereits über eine gute Straßenanbindung verfügt, ist Kernstück weiterer wichtiger Infrastrukturvorhaben wie des Baus einer Verkehrsachse nach Cadore in der Provinz Belluno und der geplanten Verbindungen zum benachbarten Österreich.

Der Bau des Val Tramontina-Tunnels, der zweifellos zum Aufschwung der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs in der Provinz Pordenone beiträgt, stößt jedoch auf Schwierigkeiten bei der Finanzierung, da es sich um ein komplexes und besonders kostspieliges Vorhaben handelt.

Die lokalen Behörden, aber auch die Region Friaul-Julisch Venetien selbst, würde die Einbeziehung der Europäischen Union bei der Koordinierung und ihre finanzielle Beteiligung in der Durchführungsphase des Projekts, das derzeit wegen fehlender Mittel gestoppt ist, sehr begrüßen.

Der „Korridor V“ zwischen Lissabon und Kiew wird durch das Gebiet von Friaul-Julisch Venetien verlaufen, und der Tunnel in Karnien könnte einen wichtigen Knotenpunkt vor allem für die nordeuropäischen Länder, in erster Linie Österreich und Deutschland, darstellen.

Beabsichtigt der Rat, diesbezüglich tätig zu werden und sich über die tatsächliche Machbarkeit des geplanten Baus eines Tunnels zwischen dem Val Tramontina und Karnien mit dem Ziel zu informieren, das interregionale Straßennetz in diesem Gebiet, aber auch die Verbindungen mit diesem Teil Italiens und den angrenzenden Regionen Norditaliens auszubauen?

Hält der Rat auf der Grundlage der diesbezüglich vorliegenden Informationen eine Beteiligung der Europäischen Union an der Finanzierung des betreffenden Projekts für möglich?